

»Das ist geradezu aberwitzig«

André Kuper (CDU) kritisiert Umverteilung für verschuldete Städte

Von Von Stefan Küppers

Kreis Gütersloh (WB). Die steuerstarken Kommunen aus dem Kreis Gütersloh werden auch 2017 über den sogenannten Kommunalsoli einen wesentlichen Beitrag zu dem Stärkungspakt Stadtfinanzen im Land NRW leisten müssen (siehe Infobox).

Mehr als 12,1 Millionen werden 2017 planmäßig aus neun Städten und Gemeinden im Kreis in den Umlagetopf des Landes fließen, aus dem bislang insgesamt 61 hochverschuldete Kommunen Finanzhilfen bekommen. Nach bislang zwei Stufen des Stärkungspaktes plant das federführende NRW-Innenministerium die Einführung einer dritten Stufe, von dem aber nur noch fünf weitere Kommunen profitieren würden.

Diese Konstruktion stößt auf scharfe Kritik des Rietberger Landtagsabgeordneten André Kuper, der zugleich stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag ist.

Kuper hält den Kommunalsoli seit Jahren für ungerecht, weil er gut wirtschaftende Städte bestrafe, und den Stärkungspakt zudem für unwirksam. Mit der Einführung der dritten Stufe werde es »geradezu aberwitzig« sagte Kuper dem WB. Neben den Kommunen Alsdorf, Laer, Lünen und Heiligenhaus profitiere ausgerechnet Mülheim an der Ruhr von der gefundenen Konstruktion, die Heimatstadt von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD). Dabei gibt es laut Kuper 40 weitere Kommunen, die sich in einer Haushaltsnotlage befänden und eine höhere Pro-Kopf-Verschuldung als die besagten Städte hätten. Und dennoch kämen diese nicht in den Genuss von Hilfen.

Aus Sicht von Kuper muss verschuldeten Kommunen zwar geholfen werden. Doch müssten in den betroffenen Städten die Haushalte tatsächlich saniert werden. Aber das geschehe nicht. Stattdessen würden dort Kassenkredite einfach durch Stärkungspaktmittel ersetzt. Und um noch mehr Schulden machen zu können, hätten manche Städte Anleihen neu für sich entdeckt. Das seien zwar auch Schulden, doch die tauchten in keiner für den Stärkungspakt relevanten Statistik auf, so Kuper.
